

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgegend.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 80

Samstag, den 8. Juli 1911

47. Jahrgang.

Rundschau.

— S. M. der König hat am 5. Juli den Postpraktikanten 1. Kl. Schurr in Neuenbürg zum Oberpostassistenten ernannt.

Stuttgart, 6. Juli. Durch den heute früh in St. Petersburg erfolgten Tod der greisen Großfürstin Alexandra Josphowna ist auch der württ. Hof in tiefe Trauer versetzt worden. Die verstorbene Fürstin war die Mutter der Herzogin Vera von Württemberg und Witwe des 1892 ihr im Tode vorausgegangenen Großfürsten Konstantin, eines Sohnes Kaiser Nikolaus I. und der Prinzessin Charlotte von Preußen, der Schwester Kaiser Wilhelms I. Das Großfürstenpaar weilte oft zu Besuch am württ. Königshof und bekannt ist, daß Großfürst Konstantin, der Lieblingsbruder der verewigten Königin Olga, und seine Gemahlin, einem Herzenswunsch der teuren Verwandten entsprechend, die jugendliche Großfürstin Vera in zartem Kindesalter nach Stuttgart brachten, wo sie von König Karl und Königin Olga freudig an Kindesstatt angenommen wurde.

Stuttgart, 5. Juli. Der König hat laut Staats-Anz. im Einvernehmen mit der Königin über die Verwendung der bei Gelegenheit der silbernen Hochzeit gesammelten und Ihren Majestäten als Ergebnis des Blumentages zu Verfügung gestellten Summe im Betrage von 540 000 Mk. folgende Bestimmungen getroffen: Es sollen verwendet werden: zu Zwecken der Tuberkulosebekämpfung 100 000 Mk., zu Zwecken der Jugendfürsorge 280 000 Mk., für die notleidenden Weingärtner 50 000 Mk., für die Stiftung „König Wilhelm Trost“ 30 000 Mk., für die Wohlfahrtspflege auf dem Lande 30 000 Mk., für den Verein „Zufluchtsstätten in Württemberg“ 10 000 Mk., für den israelitischen Asyl- und Unterstützungsverein in Württemberg 10 000 Mk. Die obigen Summen werden durch die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins demnächst zur Auszahlung kommen, diese ist auch wegen der weiteren Verteilung der für Zwecke der Jugendfürsorge bestimmten 280 000 Mark an die einzelnen dabei in Betracht kommenden Anstalten und Vereine mit näherer Weisung versehen.

Stuttgart, 7. Juli. Auf der Tagesordnung der Zweiten Kammer stand heute die Interpellation der Sozialdemokratie über die Aktion des deutschen Reichs vor Agadir. Der Schriftführer des Hauses verlas ein Schreiben des Ministerpräsidenten, worin dieser erklärt, daß er zurzeit nicht in der Lage sei, die gestellte Anfrage zu beantworten, daß er aber den Zeitpunkt bestimmen werde, an dem er die Anfrage zu beantworten bereit sei. Damit war die Angelegenheit erledigt.

Stuttgart, 8. Juli. (Landesgewerbemuseum). Die Gmünder Ausstellung wird am Sonntag geschlossen, da bereits die Vorbereitungen für die große kirchliche Kunstausstellung Schwabens getroffen werden müssen. Aus allen Teilen des Landes kommen täglich die wertvollsten kirchlichen Kunstobjekte aus allen Zeitperioden nach Stuttgart dank der außerordentlichen Liebenswürdigkeit aller kirchlichen Behörden, welche die Einladung der Zentralstelle für Gewerbe und Handel in der zuvorkommendsten Weise erledigt haben. Nach den bereits eingesandten Objekten kann man heute schon sagen, daß die kirchliche Kunstausstellung, welche nicht nur die verfügbaren Räume des Landesgewerbemuseums, sondern auch das ganze gegenüberliegende Gebäude füllen wird, die größte Sehenswürdigkeit bedeutet, die seit langem in Stuttgart geboten wurde.

Altensteig, 6. Juli. In einer gestern abgehaltenen außerordentlichen Sitzung des Gemeinderats wurde beschloffen, die Erweiterungsarbeiten und Lieferungen für das Elektrizitätswerk mit einem

Aufwand von rund 40 000 Mk. der Maschinenfabrik Eßlingen zu übertragen. Es wurde bestimmt, daß die Arbeiten sofort begonnen werden und daß zuerst die Kraftübertragung der Wasserkräfte von der Kunstmühle auf das Elektrizitätswerk erfolgen müsse.

Hirsau, 5. Juli. Die Gebrüder, Elektroingenieur und Kaufmann Grabert in Eßlingen a. M. Weinsberg, erwarben heute das Elektrizitätswerk — ohne Wohnhaus und Garten — des Hrn. Straßenmeisters a. D. Mogler hier um 54 000 Mk. und soll die Uebernahme auf 1. kommenden Monats schon erfolgen.

In Loßnau hat sich Mittwoch nacht der 63 Jahre alte Tagelöhner R. Wacker von dort in seiner Wohnung erschossen. Ein unheilbares Leiden soll ihn zu diesem Schritt getrieben haben.

Deschelbronn, 5. Juli. (Tödlicher Unfall.) Farrenhalter Martin Hörmann wurde im Stalle von einem Farren derart auf die Brust gestoßen, daß er an den Folgen dieses Stoßes nach acht-tägigem schweren Leiden verschieden ist.

Weinsberg, 6. Juli. Heute früh waren 5 Pfleglinge der Heilanstalt bei der Feldarbeit beschäftigt, als plötzlich ein Geisteskranker, der sonst ganz harmlos war, in einem Anfall von Aufregung einen anderen Kranken mit der Hacke niederschlug und tötete, sowie den herbeieilenden Wärter lebensgefährlich verletzte. Der Geisteskranke entfloß darauf, ebenso die mitbeschäftigten anderen 3 Pfleglinge. Man hat natürlich sofort alles aufgeboten, um des Täters, der sich vermutlich in der Nachbarschaft aufhält, habhaft zu werden; es ist zu hoffen, daß dies gelingt, ehe weiteres Unheil entsteht.

Alten, 7. Juli. Als der in den 60er Jahren stehende Totengräber Bühr in Essingen mit dem Ausschäufeln eines Grabes beschäftigt war, traf ihn ein Schlaganfall, dem er alsbald erlag. Man fand den Totengräber tot in einer Ecke des Grabes sitzend auf.

Ulm, 6. Juli. Die Feuerbestattung Felix Mottls ging, wie der „Schw. Merk.“ meldet, heute vormittag in aller Stille vor sich. Der in der Leichenhalle aufgebahrte Sarg war mit prächtigen Pflanzen und Kränzen bedeckt. An der Trauerfeier, die der Einäscherung vorausging, nahmen außer dem Sohn und Nefen des Verstorbenen nur dessen Privatsekretär, ferner Dr. Marsop und Prof. Aloje teil. Auf Wunsch der Angehörigen hatte sonst niemand Zutritt, auch die Presse nicht. Dr. Marsop hielt eine Ansprache, in der er in kurzen Zügen ein Charakterbild des Meisters entwarf.

Ulm, 5. Juli. Der Wagenwärter Johann Herzog in Neu-Ulm kam in der Station Burgau beim Ueberschreiten der Gleise zu Fall und geriet unter die Räder eines Zuges. Er wurde überfahren, furchtbar verstümmelt und starb nach kurzer Zeit. Herzog hinterläßt eine Witwe und 5 kleine Kinder.

Friedrichshafen, 6. Juli. Als der König und die Königin bei der heute vollzogenen Verlegung des Hoslagers von Bebenhausen nach Friedrichshafen mit dem Automobil über Neutlingen, die Alb, Kiedlingen, Saulgau und Ravensburg hierher fuhren, stieg Graf Zeppelin nach einem in den frühen Morgenstunden bereits unternommenen kurzen Probeflug um 10 Uhr vormittags nochmals mit dem Luftschiff „Schwaben“ auf und flog dem Königspaar in der Richtung nach Ravensburg entgegen, bis das Luftschiff das königliche Automobil entdeckt hatte. Es geleitete sodann in einer Höhe von etwa 100 Metern über dem Automobil das Königspaar bis nach Friedrichshafen, wo es über dem Schloß in üblicher Weise salutierte und kurz darauf eine glatte Landung im Kiedlepark vollzog.

Ludwigshafen, 6. Juli. Der 35 Jahre alte Nikolaus Dittler traf in einer Wirtschaft seine von ihm getrennt lebende Frau in Gesellschaft eines Nebenbuhlers. Er zog das Messer und stieß es seiner Frau nach kurzem Wortwechsel in die Brust. Die Frau war sofort tot. Der Täter wurde verhaftet.

Kaiserlautern, 6. Juli. Der „Pfälz. Presse“ zufolge hat 49jährige Fuhrknecht Hofmann von hier heute seine 46 Jahre alte Ehefrau und seine 13jährige Tochter mit Gas vergiftet. Er unternahm dann selbst einen Vergiftungsversuch, konnte aber ins Leben zurückgerufen werden.

Hannau, 6. Juli. Auf raffinierte Weise hat hier in letzter Zeit der Monteur Karl Krämer aus Offenbach Schwindelereien verübt. Um sich Kredit zu verschaffen, gab er sich als Ingenieur der Luftschiffahrt aus, trug blaue Uniform mit entsprechender Mütze und behauptete, er sei von dem Grafen Zeppelin angestellt und von diesem beauftragt, auf dem hiesigen Exerzierplatz eine Luftschiffstation zu errichten. Dadurch gelang es ihm, eine Anzahl von Leuten um Geld zu prellen. Jetzt hat ihn die Polizei verhaftet. In einem hiesigen Blatte veröffentlichte er dieser Tage auch eine Notiz, er werde in Frankfurt mit einem Flugapparat aufsteigen und zu einer näher bestimmten Stunde auf dem hiesigen Exerzierplatz landen. Die zahlreichen Neugierigen, die sich deshalb auf dem Exerzierplatz eingefunden hatten, waren natürlich geprellt.

Münster, 7. Juli. Die Stadt veranstaltete gestern für die Teilnehmer an der Prinz Heinrich-Fahrt ein Festmahl im alten Rathaus. Prinz Heinrich, der hier Gast des kommandierenden Generals von Einem gewesen war, trat die Fahrt nach Bremerhaven heute früh an. Die übrigen Wagen, deren Zahl voraussichtlich 64 beträgt, werden um 9 Uhr starten.

Osnabrück, 7. Juli. Um 8 Uhr 40 passierte Prinz Heinrich mit seinem Automobil als erster nach dem Wagen der Fahrtleitung. Prinz Heinrich wurde von dem Vorsitzenden des Automobilklubs, dem Regierungspräsidenten und den Vertretern der Stadt begrüßt. Um 10 Uhr 40 hatten alle Teilnehmer die Stadt passiert.

Hamburg, 6. Juli. Der Prokurist einer Lotteriefirma unterschlug im Laufe der letzten Jahre etwa 250 000 Mk. durch Bücherfälschungen. Gestern wurde seine Leiche aus der Alster gezogen.

Stettin, 6. Juli. In dem Stettiner Vorort Bredow spielte sich heute vormittag eine blutige Ehe-Tragödie ab. Der von einer längeren Reise zurückgekehrte Former Neubauer schnitt seiner Frau nach einem Streit den Hals durch. Das Motiv zur Tat ist wahrscheinlich Eifersucht. Die Frau war sofort tot, der Mörder flüchtete.

Tangermünde, 5. Juli. Gestern abend gegen 9 Uhr unternahm 4 Personen, zwei Kaufleute und zwei junge Mädchen, eine Bootsfahrt auf der Elbe. Das Boot wurde dabei gegen einen Schleppdampfer gedrückt und kippte um. Ein Mädchen wurde gerettet, die anderen 3 Bootsinassen sind ertrunken.

München, 6. Juli. Dem Obergeringenieur Hirth wurde für seinen Flug München-Berlin offiziell der Kathreinerpreis in Höhe von 50 000 Mk. zuerkannt.

Plauen i. V., 6. Juli. In Weinberg stürzten 7 Frauen bei einer Beererdigung in eine tiefe Grube. Drei wurden getötet, die anderen verletzt.

Wien, 7. Juli. Wie die „W. Allg. Ztg.“ aus sicherer Quelle erfährt, sind Frankreich und England endgültig davon abgekommen, Kriegsschiffe nach Agadir zu entsenden.

Wien, 6. Juli. Informationen der hiesigen Blätter aus diplomatischen Kreisen lauten dahin,

daß absolut kein Grund zu erneuten Bedenken über den weiteren Verlauf der Marokko-Frage vorhanden sei. Deutschland, welches den Hafen von Agadir wieder räumen werde, wenn auch Frankreich und Spanien sich aus Marokko zurückziehen, dürfe nunmehr ruhig warten, bis Frankreich mit Vorschlägen wegen Ordnung der Dinge hervortritt. Es ist mit Sicherheit eine baldige Verständigung zu erwarten, sodaß aus der Frage kein Konflikt hervorgehen werde, der zu größeren, den Frieden gefährdenden Komplikationen führen könnte.

Amsterdam, 6. Juli. Bei dem Frühstück an Bord des Edgar Duinet, an welchem die Königin, die Königin-Mutter und Prinz Heinrich der Niederlande teilnahmen, trank Präsident Fallières auf die Gesundheit der kgl. Familie und das Gedeihen Hollands. Die Königin trank auf die Gesundheit Fallières und auf das Wohl Frankreichs. Sodann nahm Fallières an Bord des Jakob van Heemskerck Abschied von der königlichen Familie. In seinem Toast an Bord des Edgar Duinet sprach Präsident Fallières die Hoffnung aus, daß die Königin bald Paris besuchen werde. Die Königin erwiderte, daß sie sich freuen werde, Paris einen Besuch abzustatten und die Versicherung ihrer Freundschaft für Frankreich zu erneuern.

Frankreich wird, wie aus Paris offiziös gemeldet wird, im Einvernehmen mit England und Rußland eine internationale Aussprache über die Regelung der Marokkofrage vorschlagen.

Mailand, 6. Juli. Die Königin Maria Pia von Portugal ist gestern mittag 4 1/2 Uhr auf Schloß Stupinigi bei Turin gestorben. Maria Pia, die Witwe des am 19. Oktober 1889 verstorbenen Königs Ludwig I. und Mutter des am 1. Februar 1908 ermordeten Königs Carlos I., war die zweite Tochter König Viktor Emanuels II. von Italien und am 16. Oktober 1847 geboren. Sie hat die Entthronung ihres Entels Manuel II. nicht lange überlebt.)

London, 7. Juli. Der kleine Kreuzer „Berlin“ zaubert den Engländern bereits das Schreckgespenst einer „deutschen Flottenbasis in Agadir“ vor Augen. Daily News betonen, daß eine deutsche Flottenbasis in Agadir oder Mogadar die Verteidigung Englands zur See erschweren und seinen Flottenetat um Millionen erhöhen würde. Es sei fraglich, ob England dies überhaupt dulden könne. Aber das einzige Mittel, dies zu vermeiden, sei, daß Frankreich fest verlasse oder daß für Deutschland eine andere Kompensation gefunden werde, die das maritime Gleichgewicht der Welt weniger erschüttern werde.

London, 6. Juli. Edward Grey gab im Unterhause soeben eine kurze Auskunft über die Marokkofrage. Er erklärte, es sei eine vollkommen neue Situation geschaffen und England werde seine Haltung danach erwägen.

London, 6. Juli. Wie die „Daily Mail“ aus Tanger aus guter Quelle erfährt, befinden sich mehrere Deutsche im Susdistrikte, darunter von der Firma Mannesmann angestellte Mineningenieure und andere, die nach Handelsgelegenheiten suchen. Die Eingeborenen verhalten sich sehr freundlich den Deutschen gegenüber, die ungeheure Vorräte an Lebensmitteln mitbrachten und dadurch dem Ausbruch einer Hungersnot vorbeugen. Die Deutschen lieferten auch Saatgut zur Bestellung der Felder.

Montreal, 6. Juli. Infolge der außerordentlichen Hitze sind in den letzten beiden Tagen 183 Todesfälle zu verzeichnen. Unter den Gestorbenen befinden sich 146 Kinder. Diese Ziffer ist bisher ohne Beispiel.

Newyork, 6. Juli. Die Hitze dauert fort. Mehrere Fabriken, besonders die Eisenwerke in Pittsburg, sind geschlossen. Die Morgue in Philadelphia ist gefüllt mit Opfern der Hitze, so daß kein Platz mehr ist. In Pittsburg beträgt die Temperatur 102, in Nebraska 110, hier 93 Grad Fahrenheit. Die Luftfeuchtigkeit war zeitweise sehr gering. Hitzschläge sind außerordentlich zahlreich. Die Prognose lautet auf noch mindestens 24 Stunden Hitze.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 8. Juli. Der Monat Juli scheint die bösen Launen seines Vorgängers wieder glücklich ausgleichen zu wollen; wenigstens lauten alle neuesten Wetterprognosen sehr günstig, die letzte z. B.: „Hochdruck beherrscht die Wetterlage auf dem ganzen Kontinent. Die Luftströmung dreht sich von Nordosten nach Südosten. Demnach ist heiteres, trockenes und sehr warmes Wetter zu erwarten.“ Im Interesse der Landwirtschaft sowohl als unserer durch das regnerische und kühle Wetter der letzten Wochen empfindlich geschädigten Hotels, Pensionen und Geschäftsleute ist dieser günstige Umschwung der Witterung sehr zu begrüßen. — Unsere schattigen Kuranlagen am Ufer der Eng

und unsere kühlen Wälder werden nunmehr seitens unserer Kurgäste doppelt angenehm empfunden.

Sitzung der bürgerlichen Kollegien vom 30. Juni 1911.

Es wird beschlossen, dem K. Amtsgericht Neuenbürg das im 2. Stock des Nebengebäudes des Rathauses neben der Stadtpflege befindliche Zimmer als Dienstlokal des Gerichtsvollziehers gegen einen jährlichen Mietzins von 100 Mk. und das seit herige Pfandlokal im Lehrerwohngebäude um einen jährlichen Mietzins von 50 Mk. gegen halbjährliche Kündigung mietweise zu überlassen. — Das Protokoll der Amtsversammlung vom 10. Mai 1911 wird bekannt gegeben. — Als 4. Schatzmann wird mittelst geheimer Abstimmung unter 7 Bewerbern Gottlieb Beck, Mechaniker von hier, gewählt. — Infolge eines Besuchs des August Bechtle zum Panoramahotel hier wird beschlossen, den Fahrpreis von der Stadt bis zum Panoramaweg und zurück auf je 25 Pfg. und die Rückfahrkarte dahin und zurück auf 50 Pfg. festzusetzen, zugleich wird bestimmt, daß die Bergbahnwagen an der Panoramaweghaltestelle nach Bedarf und Möglichkeit bei den Berg- und Talfahrten zu halten haben. — Es folgen noch einige kleinere Gegenstände.

Der Fall Welshhofen.

Kriminalroman von M. Kossak.

(Fort.) (Nachdruck verboten.)

Die Brusio antwortete nicht, sondern war, einer Ohnmacht nahe, auf einen Stuhl gesunken. Todd aber erzählte, unbarmherzig gegen ihre Verzweiflung: „Ich weiß, daß sie mich im Grunde nie wirklich geliebt hat — sie kann ja gar nicht lieben — aber sie war lüstern nach Geld und ich versprach, ihr alles zu schaffen, was sie begehrte, und dadurch gewann ich eine unbegrenzte Macht über sie, die sie meinem Willen gänzlich untertänig machte. So überredete ich sie, mein Weib zu werden. Doch machte sie zur Bedingung, daß unsere Verbindung streng geheim bleiben sollte, bis wir beide die Mittel besaßen, unsern Beruf aufzugeben und von unsern Zinsen zu leben. Ich ließ ihr in allem den Willen, verhinderte es auch nicht, daß sie mit dem Olfers eine Liebslei anfang, denn ich wußte, daß sie im Grunde mir treu war — nicht aus Liebe, aber aus Kälte. Und dann war des Olfers Leidenschaft für sie mir auch bequem, weil sie unter Vermögen vergrößerte. Als dann der Graf in ihren Lebenskreis trat, war ich's, der sie antrieb, ihn in ihren Bann zu ziehen und ihn dazu zu bringen, daß er sich mit ihr verlobte. Und ebenso bewog ich sie später, all ihren Einfluß einzusetzen, damit er ein Testament zu ihren Gunsten aufsetzte. Ich verfolgte von Anfang an die Absicht, ihn zu ermorden, sobald die Erbschaft ihr sicher war, und mischte dazu schon im Sommer in Toulouse das Gift. Ihr freilich verriet ich hiervon nichts, sondern ließ sie in dem Wahn, daß ich meine Rechte zugunsten des Grafen aufgeben würde, denn —“

„Aber wollen Sie sich denn scheiden lassen?“ unterbrach der Richter Todd, indem er sich an Anita wandte.

„Er hatte mir gesagt, daß er die Blätter aus dem Buch auf dem Standesamt und dem in der Kirche, auf denen unsere Vermählung verzeichnet war, heimlich entwendet hätte“, stammelte die Italienerin.

„Bigamie wäre es aber doch gewesen“, sprach der Richter scharf.

Todd lachte schrill auf. „Was fragt die Anita danach? Die ist über solche Vorurteile erhaben. Genug, daß ich ihr eingeredet, unsere Heirat würde Geheimnis bleiben und sie könnte daher ohne Furcht vor der irdischen Gerechtigkeit ihren Grafen heiraten. Als ich ihn dann aber aus der Welt geschafft hatte, witterte sie doch gleich, daß ich der Täter sei und schrie mir das Wort „Mörder“ entgegen. „Wenn ich ein Mörder bin“ — erwiderte ich ihr — „scheinst du mir doch auch kein weißer Engel zu sein, da du dir ohne viele Bedenken einen zweiten Mann zu dem ersten nehmen wolltest. Und nun, mein Schätzchen, heißt's, dem ersten, nämlich mir, sein treu bleiben, denn sonst erzähl ich aller Welt, was für eine du bist.“ Aber sie, die Anita, hatte von Stund an ein Grausen vor mir und wollte nichts mehr von mir wissen. Wie einen Hund hat sie mich behandelt — wie einen Hund! Und ich liebte sie doch! Ich liebte das Gold, aber sie liebte ich doch tausendmal mehr!“ Der Clown biß die Zähne zusammen und starrte wie ein Wahnsinniger vor sich hin. „Ich hab das Spiel verloren — ich habe es verloren, noch ehe meine Schuld ans Tageslicht kam, denn was liegt mir am Leben, wenn ich sie nicht habe! Und nun ist das Spiel zu Ende; oder wollen Sie noch etwas von mir wissen, Herr Richter?“

Trotha schüttelte den Kopf. „Für jetzt weiß ich genug. Morgen werden Sie wieder verhört werden.“

„Wieder?“ schrie Todd auf. „Morgen? Wissen Sie, ob es ein Morgen für mich gibt?“ Und mit einem jähen Sprung stürzte er sich auf die Brusio und umschlang sie wild mit seinem rechten Arm.

Der Gerichtsdienner wollte rasch dazu eilen und das Mädchen von ihm befreien, aber im selben Augenblick erklang ein gelles Aufkreischen und ehe noch jemand die Italienerin aus der Umschlingung des Rasenden lösen konnte, brach sie in Todds Armen zusammen. Ein Strom roten Blutes, der sich als braunroter Flecken auf dem schwarzen Gewand malte, rieselte langsam zur Erde.

Mit Anstrengung aller Kraft rangen der Diener und Trotha mit Todd, aber sie konnten die leblose Gestalt Anita ihm nicht entreißen. Und dann sah der Richter einen blühenden Punkt in des Clowns zusammengepreßter Hand aufleuchten und eine Sekunde später sank auch er, immer noch Anita haltend, zur Erde. An der Stelle, wo sein Herz geschlagen, floß sein Blut.

„Sie war mein im Leben und ich hab sie mitgenommen in den Tod“, hauchten die erblässenden Lippen des Sterbenden. „Sie, sie —“ die weiteren Worte ersticken in seiner Kehle, und die Hand, welche das Stilet hielt, sank schlaff an seinem Leibe herab.

Long-Bell, der Clown, und die schöne Anita Brusio waren nicht mehr.

Am selben Morgen wurde auch Felix Olfers aus seiner Haft befreit, Brimmel hatte Frida Sasse von der glücklichen Wendung im Schicksal ihres Geliebten benachrichtigt und so stand sie vor der Tür des Gefängnisses, um ihn zu empfangen. Unter heißen Tränen schloß sie den Wiedergewonnenen, der abgezehrt und bleich, nur noch ein Schatten seines früheren Selbst, war, in die Arme. „Kannst du mich noch lieben, nachdem du meine Vergangenheit kennst?“ flüsterte er ihr zu.

„Was kümmert mich deine Vergangenheit,“ entgegnete sie, an seinem Halse hängend. „Und wenn du ein Mörder wärest, so würde ich dich lieben, weil ich nicht anders kann. Aber du bist ja unschuldig, Felix, und ich habe es immer und immer gewußt.“

„Aber ich hätte um ein Haar zum Mörder werden können — damals in den Abruzzen. Nur eine Fügung des Höchsten wars, daß er mich vor einer Blutschuld bewahrte. Wie soll ich leben,“ fügte er schauernd hinzu, „jetzt, da meine Vergangenheit der ganzen Welt bekannt ist? So schmachbeladen! Ich muß wieder einen andern Namen annehmen, um der Verachtung zu entgehen.“

Doch er täuschte sich in der Annahme, daß die Welt ihn verachten würde. Es war mittlerweile im Publikum bekannt geworden, daß Felix Olfers fälschlich des an dem Grafen Welshhofen begangenen Verbrechens angeklagt und aus seiner Haft entlassen war; als die Drohsche, in welcher Frida ihn bis vor die Tür seiner Wohnung gebracht hatte, dort hielt, erwartete ihn eine große Menschenmenge, die bei seinem Anblick in stürmische Hochrufe ausbrach. Von allen Seiten drängten sich die Leute an ihn heran, um ihm die Hand zu schütteln und zu seiner Befreiung zu gratulieren — kaum, daß er sich vor den allgemeinen Sympathieklänge zu retten vermochte.

Schluß folgt.

Vermischtes.

— Ein teuflischer Druckfehler findet sich in einem Leipziger Blatt. Es berichtet vom Aertzeverband in Marktandstadt und von den Bestimmungen, die er für den Sonntagsdienst getroffen hat. Da heißt es gleich in Paragraph 2: „Bestellungen zu Besuchen sollen möglichst bis 9 Uhr vormittags bei dem gewünschten Arzt abgegeben werden, der seinerseits für Erkrantung (gemeint ist: Vertretung) sorgen wird.“

Berlin, 2. Juli. Eine aufsehenerregende medizinische Entdeckung wurde am letzten Freitag von einem jungen amerikanischen Forscher, Prof. Carrel vom Rockefeller Institut in Newyork, vor einem kleinen Kreis von Aerzten in dem Auditorium der wissenschaftlichen Abteilung des Berliner chirurgischen Universitätsklinikums bekannt gegeben. Es ist Prof. Carrel gegliückt, Körpergewebe, das verschiedenen Organen entnommen war, außerhalb des Körpers zu weiterem Wachstum anzuregen, dadurch, daß er es auf einen besonderen Nährboden, sog. Blut-Plasma, brachte. Dabei handelte es sich auch um Gewebe, das von erwachsenen Lebewesen entstammte und zwar gesundes wie erkranktes. Die Gewebestücke wurden bei Bruttemperatur auf den Nährboden gebracht und es begab sich, daß die „Züchtung“ für die verschiedenen Gewebe im wesentlichen von der Konzentration des Blutplasmas, von seinem Gehalt an Wasser abhing.

Dem Vortrag folgte eine Vorführung der von Prof. Carrel gewonnenen Präparate in Form von Lichtbildern. Man sah Gewebestücke der Milz, der Schilddrüse, des Knorpels, Nervenzellen und Geschwulstteilchen, die geradezu verblüffender Weise ihr Wachstum auf dem Carrel'schen Nährboden erkennen ließen. Besonders deutlich zeigte sich die Wachstumsenergie bei der Narbenbildung. Vortrag und Demonstration ernteten reichen Beifall. Geh. Rat Bier, der Leiter des Klinikums, und der als Gast anwesende bekannte Chemiker Geh. Rat Fischer beglückwünschten den Newyorker Gast zu seiner außerordentlichen Entdeckung und Prof. Sticker wies ausdrücklich darauf hin, daß die Carrel'sche Entdeckung ungeahnte Ausblicke auf die ganze moderne Geschwulstlehre entwickelt. Prof. Alexis Carrel ist erst 38 Jahre alt. Er stammt aus Lyon und ging vor Jahren, da er in seinem Vaterland nicht recht vorwärts kommen konnte, nach Amerika. In der wissenschaftlichen Welt ist er bereits durch seine Methode der Gefäß- und der Nieren-Transplantation bekannt geworden.

Als neulich die bürgerlichen Kollegien eines süddeutschen Städtchens mit ihren Beratungen fertig waren, erhob sich ein älteres Mitglied und sagte: Ich hätte wohl den Wunsch, daß in dem Rathausbericht unseres Amtsblattes künftig der Schlusssatz wegliebe. Unsere Sitzung ist meistens schon um neune aus. Da geht man halt noch gern zum Schoppen. Es werden wohl auch noch ein paar Schoppen draus; man spielt einen Tapp oder guckt zu, und so kann's schnell eins werden, bis man heimkommt. Am andern Tag ahnt man nichts Böses, da hält einem die Frau die Zeitung mit dem Rathausbericht unter die Nase, dessen Schlusssatz lautet: „Ende der Sitzung 9 Uhr“. — „Und du bist erst um eins heimgekommen“. Bei dem, was dann folgt, ist mir der Wunsch gekommen, in dem Berichte möge der einfältige Schlusssatz weggelassen werden. — Sprach's und fand einstimmige Unterstützung.

Gemeinnütziges

Der „Pforzh. Anz.“ veröffentlicht folgende Rezepte zur Beerenweinbereitung. Zur Beerenweinbereitung nehme man reine Holzgefäße und trachte nicht, durch übertriebenen Wasserzusatz aus wenig Beeren viel Wein zu gewinnen. Derart verdünnter Wein geht meist zugrunde. Nach Prof. Nestle geben 25 Pfund Beeren, wenn sie zerstampft und einige Tage mit Wasser angefeuchtet werden, so daß Farbstoff, Frucht säure und Aroma ins Wasser übergehen, 10 Liter Saft. Der Tresteransatz muß täglich mehrfach umgerührt werden, sonst aber mit einem feuchten Tuch gut zugedeckt sein. Wer keine Beerenpresse hat, kann nach 3 bis 4 Tagen die Flüssigkeit einfach durch das Spundloch, dem etwas Stroh oder ein neuer Besen vorgelegt ist, ablassen. Nun wird der Zucker in kleinen Stücken oder als Kristallzucker zugefügt und der Wein in ein gut gereinigtes, aber nicht eingebranntes Faß gebracht, das bis auf Handbreite voll sein soll. Am besten ist das Aufsetzen einer Gäröhre. Nötigenfalls genügt auch das Auflegen eines Sandsäckchens aufs Spundloch. Als Gärmittel sind auf 100 Liter 20 Gramm Gäralkohol zuzusetzen. Wenn der Wein vergoren hat, ist er von der Gese abzulassen und in ein eingebranntes Faß zu verbringen. Diese Behandlung ist für alle Beerenarten gleich. Nur der Wasser- und Zuckerzusatz ist verschieden, wie folgende Tabelle näher zeigt:

	Tischwein		Starker Wein		Süßwein	
	Wasser	Zucker	Wasser	Zucker	Wasser	Zucker
Immer zu 25 Pfd. Früchten						
Heidelbeeren	24	11	24	15	24	22
Johannisbeeren	30	13	30	18	30	26
Stachelbeeren	18	9	18	12	18	17

Wer von allerlei Arten mischt, sollte aber doch jede Art für sich abwägen und darnach den Wasser- und Zuckerzusatz für das Ganze berechnen.

Das ganze Zusatzwasser sollte zum Auslaugen des Tresters benötigt werden. Reine Beeren, reine hölzerne Zubereitungsgefäße und reine Fässer geben sicher einen guten Wein.

— Schlingpflanze. Nach einem Bericht des praktischen Ratgebers gibt es für höhere Gebäude keinen schöneren Blüten schmuck als die Glyzine mit großen, hellila Blütentrauben. Diese feine Schlingpflanze klettert ohne weitere Hilfe an einem Bindfaden hoch. Der Standort für die Pflanze wird mit guter Erde vorbereitet, dann wird auch das Anwachsen, was immer einige Mühe macht, gelingen. Die neueste Nummer des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau in Frankfurt a. O. bringt die Abbildung einer rankenden Glyzine an einem Geschäftshause in einer kleinen Stadt. Gartenfreunden wird die Nummer auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Standesbuch-Chronik

vom 1. bis 7. Juli 1911

Geburten:

1. Juli. Günthner, Karl Friedrich, Holzhauer in Sprollenhauß, 1 Tochter.
30. Juni. Wolff, Albert Heinrich, Maler hier, 1 Sohn.

Aufgebote:

1. Juli. Kettner, Karl, Bauer in Bezenweiler, und Bammert, Emma Magdalena, in Bezenweiler.

Bestorbene:

6. Juli. Bollmer, Margarete Barbara, geborene Braun, Witwe des Schneiders Karl Friedrich Bollmer hier, 88 Jahre alt.

Während der Feldarbeit bleibt der Frau nur wenig Zeit zum Kochen. Kräftige, nahrhafte Suppen kann sie aber doch in ganz kurzer Zeit herstellen, wenn sie Maggi's Suppen in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller verwendet. Diese enthalten schon alle nötigen Zutaten und brauchen nur noch mit Wasser gekocht zu werden. Beim Einkauf muß man aber darauf achten, daß man auch wirklich Maggi's Suppen (Schutzmarke Kreuzstern) erhält; der Name Maggi bürgt für beste Qualität.

Druck und Verlag von H. Wildbrett in Wildbad
Verantwortlich für die Redaktion: Carl Flum daselbst.

Hotels, Pensionen,

überhaupt umfangreichere Küchenbetriebe verwenden mit Vorteil
MAGGI bewährte Erzeugnisse:
MAGGI's Würze, MAGGI's Bouillon-Würfel, MAGGI's Suppen.

Zu Geschenken

geeignet sind
gut versilberte Tafelbestecke,
mit und ohne Stuis — von Gebr. Hepp
in Pforzheim;

sowie sonstige versilberte Gegenstände, wie
Anfasse, Figuren, Rauchservice usw.
Aus meinem reichhaltigen Lager in
Glas-, Porzellan und Steingut
empfehle ich:

Wein-, Bier- und Likörservice
Kaffee-, Tee- und Speiservice
Waschgarnituren, Küchenservice
einfach bis feinst,

ferner:
Wand- und Bretteller,
Vasen und Blumentöpfe,
Küsten, Figuren und Nippes.

C. Aberle sen.

Inh. E. Blumenthal.

Eisenbahn-Kursbücher

Sommerdienst 1911.

Preis 70 Pfg.

Württ. Taschenfahrpläne

Preis 20 Pfg.

sind zu haben bei

Chr. Wildbrett,

Papierhandlung — König-Karlstr. 68



Loden- u. Sportskleidung

Sportsanzüge

von Mk. 13.— bis Mk. 45.—

Loden-Joppen

von Mk. 3.60 bis Mk. 22.—

Pelerinen

von Mk. 8.— bis Mk. 32.—

Bozener Mäntel

von Mk. 16.— bis Mk. 32.—

Sporthemden und Sportstrümpfe.

Wildbad Ph. Bosch

Hauptstrasse 121.



Neuenbürg, den 4. Juli 1911.

Ich zeige hiemit an, dass ich mich in Neuenbürg als

Rechtsanwalt

niedergelassen habe.

Das Büro befindet sich im Hause des Herrn Bäckermeisters Malmshemer auf dem Marktplatz, neben dem Gasthof z. Bären (Post). Telefon Nr. 78.

Meine Zulassung bei dem K. Landgericht Tübingen habe ich beantragt und wird in Bälde erfolgen.

Rechtsanwalt Knorr.

Freja Wikander

Nachfolgerin von FrL. Almquist, in Lund in Schweden ausgebildet.

Schwedische Massage und Heilgymnastik.

Wohnung: Frau Schöber, Hauptstrasse 129.

Zu sprechen: 12-1 Uhr.

Steinmek-Brod

Sanitas-Brod

empfiehlt stets frisch
Bäcker Bechtle.

Tipp-Topp!

Das neue
Telephon-Adressbuch
von
Wildbad, Pforzheim
und Umgebung

(Bestentaschen-Format) à 25
Pfennig zu haben im Allein-
verkauf für Wildbad bei

Chr. Wildbrett
Papierhandlg.

Beste Schwemmstein-Fabrik
außer Syndikat fertigt auch gute
Cementdielen.

Phil. Gies, Neuwied.

Aussteuer-Artikel
Betten Bettfedern
 kauft man am besten und billigsten in dem
Total-Ausverkauf
 bei
Weber & Langeneckert
Pforzheim
 Schlossberg 1 Schlossberg 1.



Fussball-Verein Wildbad.

Samstag abend
 punkt 8 Uhr
Versammlung

im Lokal „d. Linde“.

Zahlreiches Erscheinen dringend notwendig

Der Vorstand: H. Fröhlich.

Musikhaus Fr. Griessmayer,
 Telefon 1058 Pforzheim Metzgerstr. b. Marktpl.
 Empfiehlt **Musikinstrumente, Pianos,**
Gramophone und Platten,
Saiten, Bestandteile. Reelle fachmänn.
 Bedienung, billigste Preise. — **Reparaturen**
und Stimmen an allen Instrumenten.

Hochfeine, milde **Frühstücksrahmkäschen**
 in Postkollis von 70 Stück Inhalt zu **Mk. 7.70** franko.
 und hochfeine, milde **Schlosskäschen**
 in Postkollis von 56 Stück Inhalt zu **Mk. 7.—** franco.
 Ferner feinste täglich frische
Hohenloher Molkereitafelbutter
 zu Tagespreisen empfiehlt und versendet an
Private und Gasthöfe
Carl Betz Nachf., Hans Ostermeyer
Käsegrosshandlung, Heilbronn a. N.
 Gegründet 1787.

Unterzeichneter empfiehlt

Ganze Zimmereinrichtungen,

sowie

Wirtschaftstische, Auszug, Servier-, Schreib- und
Ziertische, Wiener Möbel, Ruhe- und Liegesessel,
Wirtschafts-, Zimmer-, Rohr- und Brettsessel,
Soder, Kofferböde, Handtuchständer, Wasch-
trockenständer, Flurgarderoben, sowie Spiegel von
 einfachen bis feinsten. **Gartenmöbel, Tische, Bänke und**
Sessel in weiß und naturfarbig.

Achtungsvoll

Karl Schulmeister.

Tricotagen

Bestsortiertes Lager :: Billigste Preise.

Prof. Dr. G. Jägers Wollunterkleidung) zu
 Dr. Lahmanns Unterkleidung) Original-
 Lang's wechselseitig aus Schaf- und Baumwolle) Preisliste
 gemischt, vorzügliches Tragen.
 Lama dura, Merino Finish, seidenweiche Ware
 Schiessers Knüpfricot, sowie sämtliche
 Macco- und Louisiana-Qualitäten : : :
 Socken, Strümpfe.
 Grosses Sortiment Hemden mit farbigen und weissen Pique-
 Einsätzen in allen Weiten bis 50 cm Halsweite.

Ph. Bosch, Hauptstr. 120, Wildbad.



Senfen, prima Qualität
Werksteine, ächte
 Mailänder
Hengabeln
Rechen u. s. w.
 empfiehlt

Fr. Krauss,
 Schmied.

Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges
 jugendfrisches Aussehen u. schönen
 Teint, deshalb gebrauch. Sie d. echte
Stedenpferd-Villemilch-Seife
 v. Bergmann u. Co., Madebeul
 Preis à St. 50 Pf., ferner macht der
Villemilch-Cream Lada
 rote und spröde Haut in einer Nacht
 weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. in
 der Hofapotheke; Fr. Schmehl's
 Hans Grundner (vorm. H. Heinen)

— Carao —

van Houten, Suchard
 Cie. Française
Chocolade u. Tee
 verschiedene Marken und Pack.
 wie auch lose empfiehlt
G. Lindenberger.

Regl. Kurtheater

Samstag, den 8. Juli.
 Die **Schnuggler**
 Elsäz. Komödie in 4 Akten
 von A. Dinter.
 Sonntag, den 9. Juli
Der G. m. b. h.-Tenor
 Schwank in 3 Akten von
 Arth. Lippich.

Ev. Gottesdienst.

4. Sonntag nach Trinitatis,
 9. Juli.
 Vorm. 1/10 Uhr **Predigt.**
 Stadtpfarrer Rösler.
 Opfer für Kirchenbauten in
 Gnadental, Def. Dehringer,
 und in Höfen-Baach, Def.
 Waiblingen.
 Nachm. 1 Uhr **Christenlehre**
 mit den Söhnen, Stadtpfarrer
 Hornberger.
 Nachm. 2 Uhr **Predigt** in
 SprollenhauS. Stadtpfarrer
 Rösler.
 Nachm. 5 Uhr: **Jünglings-**
verein. „Etwas über Welt-
 anschauungen“.
 Abends 8 Uhr **Bibelstunde**
 in der Kleinkinderschule. Stadt-
 pfarrer Hornberger.
 Mittwoch, 12. Juli
 Abends 1/26 Uhr: **Bibel-**
stunde in der Herrnhilfe. Stadt-
 pfarrer Rösler.

Turn-Verein Wildbad.
 Am Sonntag den 9. Juli
 findet in **Gräfenhausen**
 das
Ganturafest

statt. — **Abfahrt** der Einzelturner Samstag abend
6.01 Uhr, des Vereins mit Fahne Sonntag früh
5.16 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.
 — **Anmeldungen** zum Mittagstisch wollen bei
 Vorstand Kallfaß gemacht werden.

Der Turnrat.

Tischdecken

in enormer Auswahl in
 Tuch, Plüsch und Jaquard von Mk. 2 bis Mk. 38
 Waschbare Tischdecken, Künstlerdecken,
 geflickte Decken.
Hochaparte Neuheiten in allen Farben.
 Portieren, Portierenstoffe in Tuch u. Plüsch
Bodenteppiche
 in allen Größen von Mk. 10.— bis Mk. 75.—
Bettvorlagen
 von Mk. 1.— bis Mk. 12.— pro Stück.
1 Posten
Linoleum- u. Laid-Vorlagen
 200/275
 durchgehend Mk. 20.—. **Druck-Decken** von Mk. 7.— an.
Wachstuche.
Ph. Bosch.

Erstes Pforzheimer
Sanitäts- u. Corsett-Spezial-Geschäft
 Inh.: Emil Lemcke jr., prakt. Bandagist
 Leopoldstrasse 9 — Telefon 2224
Filiale Wildbad, Hauptstr. 91
 empfiehlt sämtliche
 Artikel zur Kranken- und Gesundheitspflege
 Verbandstoffe aller Art,
 Luft-Kissen, Eisbeutel, Steckbecken
 Fieber- und Badethermometer
 Spritzen, Irrigatore
 sämtl. hygienischen Gummiwaren
 Damen-Bedienung
 Separate Anprobezimmer.

Zahn-Praxis Zittel
 75' Hauptstrasse 75'
 unterhalb Hotel Goldner Stern.
Erstes u. ältestes Atelier am Platze.
 Sprechzeit 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.
 Sonntags von 9—2 Uhr.

Geschw. Horkheimer
 neben der Hofapotheke
Sonder-Angebot
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Damen-Blusen
 weiß, schwarz und farbig, sowie
Knaben-Blusen
 von 1.50 ab so lange Vorrat reicht.

Amtliches Verzeichnis

der am 5. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler

Lachenauer, Hr. Kirnbach Bd.
Groos, Hr. Georg, Oberpostassistent Solingen
Manrath, Hr. Hermann Baden-Baden

Gasth. z. bad. Hof

Neurer, Fr. Elsa Mannheim
Beringer, Hr. Richard Karlsruhe

Hotel Belle vue

Boyce, Frau C. L. St. Louis
Thompson, Fr. Jennie St. Louis
Ritter von Rappard, Frau Zutphen, Holland
Viruly, Frau Haag Holl.
Viruly, Fr. " "
Schmidt auf Alternstadt, Fr. " "

Pension Belvedere

Redlich, Hr. Fritz, Kaufmann Hamburg
Köber, Fr. Berlin

Hotel Drebingen

Lang, Frau Pfarrer Emmendingen
Maurer, Hr. Karl, Kaufmann München

Gasth. z. Eintracht

Kaifel, Hr. Josef, Oekonom Unterkirchberg
Schneider, Hr. Peter, Techniker Durlach

Gasth. z. Eisenbahn

Schury, Hr. F. H., Kaufmann Stuttgart
Neni, Frau Doris Aschersieben
Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)
Friedmann, Frau Berlin
Moses, Fr. Bromberg
Schlockow, Frau Sanitätsrat Berlin
Lustig, Fr. Adele Berlin
Selten, Frau Privatier Berlin

Hotel Klumpp

Bachur, Hr. Geheimrat, Theaterdirektor, mit Frau Gem. Hamburg
Boltz, Frau Anna Berlin
Lewinsohn, Hr. N., mit Frau Gem. Gera Reuss
Pfeiffer, Hr. Direktor Stuttgart
Seeck, Frau Emma Berlin
Preger, Frau Alexander Charlottenburg
Frank, Hr. Otto S., Konsul Antwerpen
Rosenberg, Hr. Hermann, mit Frau Gem. u. Fr. Tochter Berlin
Leonhardt, Hr. Ingenieur, m. Fr. Gem. Stuttgart
Schlink, Hr. Otto, mit Frau Gem. Stuttgart
Binding, Hr. K., m. Fr. Gem. u. Chauffeur Frankfurt a. M.
Stürenberg-Jung, Hr. Artur Bremen

Hotel z. gold. Löwen

Eitig, Hr. A., Kaufmann, m. Frau Gem. Berlin
Leibfried, Hr. L., Fabr., m. Fr. Gem. Stuttgart
Sonnabend, Frau Auguste, Rentiere Berlin
Naumann, Fr. Johanna, Gesellschafterin Berlin

Hotel Maisch

Pilkmann, Frau Fabrikant Karlsruhe
Streb, Hr. Th., Privatier Diedenhofen
Pfrung, Frau Privatier Weinheim i. B.
Weidner, Hr. Kassier Stuttgart

Panoramahotel

Lippmann, Hr. Dr. Sanitätsrat, mit Frau Gem. und Bedienung Charlottenburg

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm

Kirschner, Hr. Hans Stuttgart
Nahm, Hr. Ferd., mit Sohn Frankfurt a. M.
Itta, Frau Apotheker Labr

Hotel Post

Tuteur, Hr. L., Kaufm. mit Fr. Gem. Kaiserslautern
Tuteur, Hr. Ernst, Kaufm. Kaiserslautern
Gulienetti, Hr. Franz, Kaufm. Rom
Gaede, Hr. Regierungsrat Posen
Schlenzig, Hr. G., Rent., m. Fr. Tocht. Altenburg
Reuleaux, Hr. Beamter, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Hotel Russischer Hof

Bergmann, Frau E. Düsseldorf
Hopfer, Hr. Th., Kfm., m. Fr. Gem. Strassburg
Ramdor, Hr. Major Berlin
Gaus, Frau Wilh. Pforzheim
Maus, Hr. Dr., Rechtsanwalt und Notar Lübeck
Heymann, Frau Priv. Berlin
Neugebauer, Hr. Marseille

Semmerberghotel

von Haebelen, Hr. Regierungs-Präs. Ellwangen
Cropp, Hr. Anton, mit Frau Gem. Wiesbaden
Koppel, Frau Clothilde Mannheim
Lautenschlager, Hr. Dr. Arzt, mit Fr. Gem. Stuttgart

Levi, Frau Louise Paris
Rive, Frau Hedwig, Rentiere Cöln
Söhnlein, Hr. Egon, Konzertsänger Berlin

Gasth. z. Sonne

Eitle, Hr. Oberlehrer Vaihingen a. E.

Hotel Stolzenfels

Bruneck, Frau Anny Pforzheim
Dürr, Hr. J., Königl. Obersekretär Oettingen B.
Kraubitz, Fr. Gretchen Nürnberg
Bruneck, Hr. Max, Fabrikant Pforzheim

In den Privatwohnungen.

Ludw. Baumann, Weichenwärter
Schmalzried, Fr. Marie, Privatier Winnenden

Rob. Beck, Flaschnermstr.

Marx, Hr. Jakob, Kaufm. Bettingen Kr. Saarl.
Wenz, Hr. Hauptlehrer Eschbach b. Gmünd

Malermeister Brachhold

Schaufler, Hr. E., Bezirksnotar Vaihingen a. E.

Pauline Bross Witwe

Beilharz, Hr. Haiterbach

Diakonissenstation

Franke, Frau Barmen
Weegmann, Hr. Baurat, m. Fr. Schw. Stuttgart

Georg Drechsler, Maschinenmstr.

Metzger, Hr. Konrad, Stadtrechner Eppingen

Villa Eberle

Hornung, Fr. Anna Ulm

Verwalter Edelmann (Villa Sophie)

Müller, Hr. Fritz, Fabrikant Metzingen

Karl Eisele, Badd.

Ganster, Hr. Andreas St. Ingbert, Pfalz

Schott, Fr. Franziska Mannheim

Schott, Fr. Henriette Mannheim

Karl Eitel, Oldenburgstr. 44

Matz, Hr. Karl, Bierbrauer Rheinbischofsheim

Villa Elisabeth

Katz, Hr. S., m. Begleitung Treysa, Bez. Kassel

Villa Erika

Rosenblüth, Hr. Isidor, Kfm., mit Frau Gem. Berlin

und 2 Fr. Töchtern Berlin

Kaufmann, Hr. Carl, Rentner mit Fr. Gem. Bitburg b. Trier

Schönfeld, Hr. M. Hanau

Schönfeld, Frau Th., mit Töchterchen New-York

Villa Franziska (E. Maisch)

Fuhry, Hr. J., Privatier Diedenhofen

Handte, Hr. Ferd., Privatier, mit Frau Gem. New-York

Kond. und Café Funk

Israel, Hr. Ferdinand, Kfm. Ernsbach

Villa Fürst Bismarck

Schaettel, Hr. Hans, Kfm. Fürth

Zappe, Frau Oberpostrat Berlin

Haus Geigle

Postlep, Frau Ida Wilmersdorf b. Berlin

Postlep, Fr. Frieda "

Villa Goethe

Dieckmann, Fr. Agnes, Lehrerin Hannover

Levensen, Frau Marie Riga, Russland

Schmatz, Frau Anna Ingolstadt

Palmedo, Fr. Charlotte Brooklyn

Witwe Hammer, Hauptstr. 137

Kleinknecht, Frau Kath. Lehrensteinsfeld

Villa Helena

Heineck, Hr. Kurt, Kgl. Reg.-Bauführer Frankfurt a. M.

Ingenieur Herrmann (Villa Graf Zeppelin)

Schmidt, Hr. Ludwig, Kfm. Frankfurt a. M.

Witwe Hermann, Kochstr. 193

Ehrenbacher, Hr. Heinrich, Kaufmann, mit Frau Gem. Wilmersdorf

Ickelheimer, Frau Laura Erlbach

Saupert, Fr. Agate Speyer a. Rh.

Villa Hohenstaufen

Krämer, Hr. H., Fabr. m. Fr. Gem. Dortmund

Haus Honold

Münchow, Hr. Walt., K. Eisenb.-Obersekr. Berlin

Villa Johanna

Wetzki, Frau Geheimrat Dresden

Unschuld, Fr. Dresden

Müller, Hr. G. M., Priv., m. Fr. Gem. Kitzingen

Mayer, Hr. Hans, Assessor Kitzingen

Haus Josenhaus

Schuster, Hr. L., Generalagent Wiesbaden

Stumme, Hr. G., Kaufm. u. Stadtr. Halberstadt

Kaufmann Kappelmann

Ehrmann, Frau Oberamtstierarzt Schorndorf

Hauelsen, Frau Hauptlehrer Schorndorf

Haus Krauss

Stern, Hr. Rentner, mit Fr. Gem. und Bedienung Baden-Baden

Fr. Kuch sr., Zimmerstr.

Schreiner, Hr. Seminarlehrer, mit Tochter Trier

R. Kuhn, Rennbachstr. 156

Klaas, Hr. Eisenbahn-Obersekretär, mit Frau Gem. Magdeburg

Karl Lächele

Kieser, Frau mit Tochter Geislingen a. St.

Rösch, Hr. Karl, Fabrikant Stuttgart

Rösch, Frau Lina, mit Mutter Stuttgart

Hofkonditor Lindenberg

Rosenbaum, Fr. Stemberg i. Meckl.

Fr. Link Witwe

Essinger, Frau B., Kaufmannswitwe Stuttgart

Metz, Hr. G. Fr., Gutsbesitzer Metzdorf b. Oehr.

Herm. Lutz, Hauptstr. 117

Schloss, Hr. A., Kaufmann Bechhofen, Mfr.

Kanzleirat Maier

Bauer, Fr. Emilie, Privatier Karlsruhe

Seelig, Fr. Elise und Marie Heilbronn

Villa Marguerite

Renner, Fr. Hedwig Stuttgart

Villa Mathilde

Betge, Fr. Therese Brandenburg a. H.

Wolff, Fr. Resi Berlin

Villa Montebello

von Lukowitsch, Frau Hofrat St. Petersburg

Tjarks, Frau E. Hannover

Röbbelen, Frau Hanna Jtaquere, Bras.

Maurerstr. Mössinger

Conzelmann, Hr. J., Priv. Taiflingen b. Ebingen

Schneider, Hr. Konrad, Privatier "

Villa Pauline

Heberle, Frau Marie Tiefenbach

Wirtz, Hr. Paul, Dr. med., Sanitätsrat Mülheim (Rhein)

Villa Fritz Rath

Eckert, Hr. Paul, Prokurist Dresden-Trakau

Buchbinderstr. Riexinger

Aaron, Frau Betty Cannstatt

Villa Schill

Rosenberg, Frau Karoline Stuttgart

Witwe Schlüter

Koppenhöfer, Hr. Heinrich, Weing. Löwenstein

Stettner, Hr. Wilh., Weingärtner "

Wilh. Schmid, Schreinermeister

Dürr, Fr. Dorothea Beimerstetten

Verwalter Staudenmaier

Grimm, Fr. Christine Stuttgart

Pfleiderer, Fr. Friederike Stuttgart

Stadtpfarrverweser Steim

Jäger, Fr. Hedwig Stuttgart

Villa Toussaint

Crocoll, Hr. C., Privatier Karlsruhe

Karl Toussaint, Holz.

Erlenbach, Frau Rentier Fürth

Donath, Frau Direktor Budapest

Dan. Treiber, Rennbachstr. 144

Stelle, Hr. August, Kaufmann Berlin

Hermann Treiber, Baddiener

Guth, Frau Offenbach b. Landau

Meierl, Frau Marie München

Marie Treiber, Hauptstr. 107

Barth, Frau Luise Adelsturt

Karl Vollmar We.

Porzig, Hr. Bruno, mit Frau Gem. Gössnitz S. A.

Sattlerstr. Volz We.

Birkholz, Hr. Emil, Kaufmann, mit Frau Gem. Nieder-Schönhausen b. Berlin

Karl Weber, Stiehstr.

Sonnenschein, Hr. A., Buchh. Marburg a. Lahn

Chr. Wildbrett, Buchh.

Höchheimer, Hr. D., Kaufmann Mannheim

Bäckermeister Zieffe

Heilbronner, Hr. Ludwig, Kaufm. Memmingen

Joh. Zieffe, Hauptstr. 87

Wirsum, Hr. Ernst, Verwalter Stuttgart

Erholungsheim

Beltle, Frau Bäckermstr. Zuffenhausen

Forstner, Frau Hauptlehrer Untertürkheim

Feustel, Hr. Emil Neckarsulm

Krankenheim

Beck, Marie Gmünd

Der am 6. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel

Bodenheimer, Fr. Bella Heidelberg

Kolb, Frau Major, m. Begl. Wiesbaden

Maas, Frau Henriette Berlin

Hotel Bellevue

Andreae, Frau Ida Frankfurt a. M.

Andreae, Fr. Luise "

Henry, Hr. Jul., Kfm. Waldkirch

Hotel Kühler Brunnen

Hanke, Hr. Georg, Bürochef, mit Frau Gem. und Schwägerin Kreuzwald, Lothr.

Hoss, Hr. Andr., Privatier, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Ehrlich, Hr. Adolf, Kfm. Berlin

Ehrlich, Hr. Alfred, Kfm. Eppingen

Tannig, Hr. Ignaz, Kfm. Wien

Nachmann, Hr. Alois, Lehrer, mit Frau Gem. und Kind Leipzig

Schubert, Frau Berta Würzburg

Hotel und Villa Concordia

Müller, Hr. Conrad, mit Frau Gem. Berlin

Müller, Fr. Lilli "

Wiesengrund, Frau Johanna Frankfurt a. M.

Gasth. z. Eisenbahn

Alff, Hr., Apotheker Johannistal, Rheinl.

Elser, Hr. J. B. E., Kfm. Strassburg

Gasth. z. grünen Hof

Langguth, Hr. Karl Nürnberg

Hotel Klumpp.

Dewes, Hr. F. J., mit Frau Gem. Chicago, U. S. A.

Heilbrunn, Hr. Sally, Kaufmann Frankfurt a. M.

Ehrlich, Hr. Emil, mit Frau Gem. und Fr. Tochter Berlin

Kragau, Fr. Johanna, Rentiere, mit Gesellsch. Berlin

Fr. Schoenfeld "

Kaempff, Hr. C. F., Dr. jur. Zwolle, Holland

von Boddin, Fr. J. "

Kaempff, Frau J. S. We. "

Jarisch, Hr. Julius, Ingenieur Lodz, Polen

Spiess, Hr. Dr., Professor, Arzt Frankfurt a. M.

Pfleiderer, Hr. P. O., mit Fr. Gem. Heilbronn

Pfleiderer, Hr. Adolf, mit Fr. Gem. Heilbronn

Gasth. z. alten Linde
 Starker, Hr. Ludwig Nürnberg
 Geist, Fr. Marta Stuttgart
 Lebkueh, Fr. Hedwig " "
 Friedrich, Hr. A. " "
 Schmid, Hr. Karl, mit Frau " "
 Spaich, Hr. Ernst, Kfm. Cannstatt
 Scharf, Hr. Karl, Kfm. Frankfurt a. M.
 Wittmark, Hr. G., Ingenieur Wilhelmshafen
 Hirsch, Hr. S., Kfm. Darmstadt
 Rothfuss, Hr. Friedr. Strassburg
 Ochsen, Hr. Hermann, Kfm. Steglitz

Hotel z. gold. Löwen
 Clamp, Hr. Dr. Felix Berlin
 Strahl, Fr. R. Dresden

Hotel z. gold. Ochsen
 Dettloff, Hr. Wilh., Oberlehrer a. D. Gandersheim i. Braunschweig
 Kaufmann, Hr. Hch., Kfm. Mannheim

Panoramahotel
 Frank, Frau Alfons Halensee-Berlin
 Lenz, Frau Dr., Professorgattin Charlottenburg
 Lenz, Fr. Helene " "
 Bertling, Fr. Käte " "
 Pfeiderer, Hr. Paul Otto Heilbronn
 Pfeiderer, Frau " "
 Pfeiderer, Hr. Adolf " "
 Pfeiderer, Frau A. " "

Hotel Post
 Niebel, Hr. Ernst, Architekt, mit Frau Gem. Mühlheim a. Ruhr
 Ritterstätt, Hr. Dr., Geheimrat, Ministerialdirektor a. D. Dresden
 Heinicke, Frau Albert Hannover
 Schultze, Fr. M. L. "

Hotel Russischer Hof
 Wolff, Hr. Rich., Hauptmann a. D. Wiesbaden

Hotel z. gold. Ross.
 Schwartz, Hr. W., Privatier, m. Fr. Gem. Cannstatt
 Woyda, Hr. Albert Berlin
 Wieland, Hr. Regierungsbaumeister Calw
 Ehninger, Hr. Ingenieur Stuttgart
 Koch, Hr. Karl, Privatier Mannheim
 Katz, Hr. Alfred, mit Frau Gem. Bamberg
 Koch, Hr. Jacob, Privatier Mannheim

Sommerberghotel
 Schmidt, Hr. C. L., Fabrik, mit Fr. Gem. Oberstein
 Schlenzig, Hr. Gust., Rentier, m. Tochter Altenburg
 Gaede, Hr. Reg.-Rat Posen
 Stern, Hr. Ludwig, Kfm. Stuttgart
 Stiefel, Hr. J., ing. cand. Karlsruhe

Gasth. z. Ventilhorn
 Hammer, Hr. Ant., Gastwirt Poltringen

Hotel Weil
 Fabricius, Hr. Dr. J. A., mit Fr. Gem. New-York
 Schweizer, Hr. Dr., Rabbiner Weikersheim
 Neuberger, Hr., Kfm. Kuchheim, Pfalz

Gasth. z. Windhof
 Grohe, Hr. Wilhelm, Kfm., mit Frau Gem. und Tochter Mannheim
 Isaak, Hr. Leo Frankfurt a. M.
 Riferio, Frau Pauline We. Ditzingen

In den Privatwohnungen

Berta Barth We.
 Kollmar, Fr. Elise Hessigheim

Christof Butt We.
 Schneider, Hr. Josef, Mühlen- u. Elektrizitätswerksbesitzer Horb a. N.

Villa Baetzner
 Jollasse, Fr. Marie Frankfurt a. M.
 Jollasse, Fr. Friedrike " "

Chr. Bätzner, Hauptstr. 108
 Stiegler, Hr. Wilhelm Nördlingen

Fr. Bauer, Oberl. a. D. (Villa Carmen)
 Baur, Hr. Albert, Kfm. Calw

Chr. Bott, Hauptstr. 89
 Löwenstein, Hr. M., Kfm. Fronhausen

Löwenstein, Hr. Julius, Kfm. " "
 Rosenbaum, Hr. S., Kfm. Heidelberg

Gottl. Bott, Baddiener
 Frank, Hr. Friedr., Wirt Böcking b. Heilbronn

Uhrmacher Bott
 Guggenheim, Fr. Josefine Gaillingen, Baden

Schreinerstr. Brachhold
 Brüderli, Frau Mathilde, Privatiers Darmstadt

Villa Bristol
 Basnitzki, Hr. Gustav, Fabrikant, mit Frau Gem. Kind und Bedienung Bruchsal

Eggers, Hr. G., Oberingenieur, M.-Gladbach
 Friedrich, Hr. E., Oberingenieur, mit Frau Gemablin Berlin

Dreyfuss, Hr. S., mit Frau Gem. Bruchsal

Pauline Bross Witwe
 Becker, Hr. J. A., Landwirt Rheingönheim

Villa Christine
 Caesar, Hr. R., Geh. Justizrat Homburg v. d. H.
 Espenschied, Hr. Jakob, Privatier Siefersheim, Hessen

Villa Eberle
 Theophila, Hr. P., Landwirt Sahna bei Neunkirchen in Holstein

Haus Eisele
 Rhein, Hr. Karl Schwetzingen

Karl Eitel, Rennbachstr. 210
 Rost, Fr. Agnes, Lehrerin Gotha
 Bauer, Hr. Carl, Privatier Esslingen

Villa Elisabeth (vorm. Haussmann)
 Bollay, Hr. W., mit Frau Gem. Brugg
 Borgers, Frau Joseph Bocholt, Westf.

Villa Erika
 Kapp, Hr. Bernhard Hechtsheim b. Mainz
 G. Faas, Villa Tannenburg

Mayer Hr. Max, Kaufm. mit Frau Gem. und Kind Schifferstadt, Pfalz

Haus Fehleisen
 Kaufmann, Hr. Richard, Kaufm. Neustadt a. H.
 Friedr. Fischer, Hauptstr. 129

Schmidt, Hr. Louis, mit Frau Gem. Omaha U. S. A.
 Karl Gottwick, Stationdiener Nürnberg

Sulzer, Frau Marie Kaufmannsgattin Nürnberg
Freiherr v. Gemmingen-Guttenberg
 von Gemmingen-Hornberg, Baronin Schloss Babstadt i. Baden

Villa Gutbub
 Köth, Hr. Karl, Weingutsbesitzer Pfaffen-Schwabenheim

Sattlerstr. Gutbub
 Haag, Frau Emilie Cannstatt
 Maier, Frau Lina Pirmasens, Pfalz

Flaschnernstr. Gutbub
 Haug, Frau Julie Kaltental
 Haug, Frau Terese Vaihingen a. F.

M. Hagmayer Witwe
 Klaiber, Frau Marie, Wirtin Kirchheim u. Teck
Albert Hecker Schreiner

Sprenger, Hr. Bernh., Privatier Stuttgart
Villa Hecker
 Traumann, Hr. Theodor, Kaufmann, mit Frau Gem. Mainz

Luise Heinrich Witwe
 Steimle, Hr. Wilhelm Ergenzingen b. Nagold
Zugführer Hinterkopf

Kienle, Hr. G., Kfm. Markgröningen
Villa Hohenstaufen
 Habich, Hr. Carl, Prokurist Rastatt

Lots, Frau Fabrikbesitzer Dresden
 Rafalski, Frau Anna Danzig

Haus Honold
 Schwartz, Hr. H., Rentner Neu-Pasing b. München

Haus Josenhans
 Aufhäuser, Frau Thekla, m. Begl. Cannstatt

Villa Karlsbad
 Weippert, Hr. Karl, Werkführer Feuerbach

Weinh. Kessler, Hauptstr.
 Meyner, Hr. Hans, Dr. med., pr. Arzt Nellingen a. d. Alb

Haus Krauss
 von der Nahmer, Frau Ingenieurwitwe Rheydt b. Düsseldorf
W. Krauss Villa Stolzenhöhe

Schnizlin, Hr. O., Violin-Virtuose, m. Fam. Berlin
Karl Krauss, Küfer
 Schmitt, Hr. Georg, Kfm. Lohr a. M.

Marie Mayer We., Hauptstr. 85
 Lehmann, Hr. Leonh., Postverwalter, mit Frau Gem. Gundelsheim

Salzmann, Frau Professor Fulda, Hessen
Villa Mon Repos
 Sigle, Hr. Ernst, Schubfabrikant Kornwestheim

Stahl, Hr. L., Kaufm. Nondon, Ostfriesl.
Villa Montebello
 Wermuth, Exzellenz, Frau Staatssekretär Berlin

Loessner, Frau Amtsrichter Halle
 Scharf, Frau Pastor " "

Fr. Pfau We., Olgastr.
 Schultheiss, Hr. H., Privatier, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Villa Rheingold
 Döhmmer, Hr. Konrad, Justizrat Köln

Pension Roch, Villa Zeppelin
 Rawie, Frau L., mit Fr. Tochter Osnabrück

Fr. Rometsch, Badd.
 Fröhlich, Hr. Karl, Privatmann, mit Frau Gem. Schierstein a. Rh.

Fr. Rothfuss, Schreinerstr.
 Schneider, Hr. Karl, Bauunter. Kornwestheim

Herm. Rothfuss, Hauptstr. 79
 Marschall, Hr. Max Mannheim

Karl Schill, Baddiener
 Link, Hr. Gottlob, Verw.-Aktuar Laupheim
 Stegmaier, Hr. Ferd., Bezirksnotar " "

Chr. Schmid, König-Karlstr. 71
 Lang, Hr. Th., Privatier Buchen, Baden

Friedr. Schmid, Schreinerstr.
 Israel, Frau Wiesbaden
 Wertwein, Frau Pforzheim

Karl Schober, Gärtner
 Trefz, Hr. Gross-ingersheim

Villa Treiber
 Lazarus, Frau Sophie, mit Tochter Düsseldorf
 Neumann, Fr. Ella, Schulvorst. Lengo, Lippe-Deitm.
 Neuberger, Hr. Worms
 Meschelsohn, Hr. Karl, Fabrikant Berlin

Lydia Treiber, Hauptstr. 99
 Werner, Hr. Stephan, Privatmann Heidelberg
 Waltz, Frau Luise Karlsruhe
 Welde, Frau Finanzrat Heidelberg

Fr. Trinkner, Villa Karlsbad
 Daucher, Frau Privatiers Heilbronn

Theodor Volz
 Stemmer, Frau Stationsverwalter Birkenfeld

Oberbaddiener Wandpflug We.
 Güttinger, Hr. Oekonom Heidenheim a. Br.

Villa Weizsäcker
 Woeste, Frau H., mit Fr. Tochter Solingen

Mina Wildbrett We
 Seeger, Hr. Eugen, Sägewerksbesitzer Neuenbürg

Anton Wolf, Villa Sommerberg
 Keppel, Hr. Emil Tuttlingen

Herrnhilfe
 Schmid, Fr. Sophie Alpirsbach
 Weidenbach, Fr. Christine Ellenbogen

Köbnlein, Karl Hall
 Brudermüller, Karl Bittenfeld
 Schule, Berta Esslingen

Kleinschrot, Anna Böcking
 Weigel, Berta Zuffenhausen
 Klein, Marta und Maria Esslingen

Munder, Sofie Stuttgart
 Mutz, Luise und Sofie " "

Strobel, Marie " "
 Wacker, Emma " "

Welsch, Hedwig " "
 Strobel, Gustav " "

Weber, Max " "
 Trilitsch, Max " "

Wurst, Reinhold " "
 Bezler, Mina " "

Böpple, Emma " "
 Haag, Anna " "

Hildebrand, Elsa " "
 Krauss, Berta " "

Kühner, Berta " "
 Künzler, Frida " "

Lehr, Anna " "
 Bauer, Alfred " "

Berger, Ernst " "
 Deyhle, Karl " "

Hampp, Hermann " "
 Jakob, Karl " "

Kiesel, Christian " "
 Mack, Walter " "

Maihöfer, Albert " "
 Messner, Artur " "

Müller, Erwin " "
 Neubrand, Friedrich " "

Sinzinger, Karl " "

Zahl der Fremden 8494

Vergleichen Sie alle Angebote in
Schuhwaren
 in Bezug auf Auswahl, Qualität u. Preise,
 dann kaufen Sie sicher nur bei
Ferd. Schaefer, Pforzheim.
 Telef. 1959. Ecke Marktplatz u. Schloßberg.

Bleyle's Anaben - Anzüge
 sind die gefündeste u. bequemste
 Kleidn. der Gegenwart.
 passen für jede Jahreszeit, werden
 vorzüglich, sind außerordentlich
 dauerhaft, lassen sich sehr gut reis
 nigen und können besser und schöner
 wie jeder andere Anzug wieder aus
 gebessert werden. — Große Auswahl
 eleganter Formen für Sommer- und
 Winter, wie auch einfacher prakti-
 scher Formen für die Schule, in
 garantiert reiner Wolle
 Qualität, vollkommen leicht und
 wuschelbar. — Vorrätig
 in allen Größen von 2—16 Jahren
Stausen, Jacken und Westen.
 werden auch einzeln abgegeben.
 Ausführliche Kataloge gratis.

A. Tipps, Wildbad.
 Verkaufsstelle